

Konterqual

Zwischenbericht



Lucy
From an engraving by Pyall, published 1834.

Bulldog um 1830

Österreichischer Kynologenverband (ÖKV)

2012

Counter Measures – Interim Report June 2012

This breeding project is the response of the KV to the amendments to the Animal Protection Act 2005, which entered into force on 01 January 2008.

PREAMBLE

Der Begriff der „Qualzucht“ wird in diesen Gesetzesänderungen näher beschrieben und ein allgemeines Qualzuchtverbot verhängt. Der Gesetzgeber versteht darunter Züchtungen, bei denen vorhersehbar ist, dass sie für das Tier oder dessen Nachkommen mit Schmerzen, Leiden, Schäden oder Angst verbunden sind (sog. „Qualzüchtungen“).

The concept of agony is described in these changes and a general prohibition of breeding agony generally and breeding tortured dogs prohibited respectively. The legislature understands these as breedings in which it is foreseeable that they are associated with pain, suffering, harm or anxiety (so-called agony) for the animal or his offspring.

Im Gesetzestext werden zwar keine Hunderassen als Qualzuchten bezeichnet, aber nachstehende Krankheitssymptome angeführt und deren Züchtung verboten:

In the legal text, no breeders are described as nursemaids, but the symptoms of the disease below are forbidden:

- Atemnot, (Shortness of breath)
- Bewegungsanomalien und Lahmheiten (*movement anomalies and lameness-es*)
- Entzündungen der Haut, Haarlosigkeit, (*inflammation of the skin, hairlessness*)
- Entzündungen der Lidbindehaut und/oder der Hornhaut, (*inflammation of the eyelid and / or the cornea*)
- Blindheit, hervorquellender Augapfel, Taubheit (*blindness, prominent eyeball*)
- Neurologische Symptome, (*numbness - neurological symptoms*)
- Fehlbildungen des Gebisses und der Schädeldecke (*malformations of the dentition and the skull*) und and
- Körperformen die zu Schweregeburten führen (*body forms which lead to heavy breeds*)

Bei bestehenden Hunderassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, liegt ein Verstoß gegen die Gesetzesänderung dann nicht vor, „wenn durch eine laufende Dokumentation nachgewiesen werden kann, dass durch züchterische Maßnahmen oder Maßnahmenprogramme die Einhaltung der Bestimmungen des Gesetzes bis zum 1. Jänner 2018 gewährleistet werden kann. Die Dokumentation ist schriftlich zu führen und ist auf Verlangen der Behörde oder eines Organes, das mit der

Vollziehung dieses Bundesgesetzes beauftragt ist, zur Kontrolle vorzulegen.“

In the case of existing breeds of dog breeding, there is no violation of the law if documentation can be proved by means of barking measures Or implementing measures, compliance with the provisions of the Act by 1 January 2018 can be ensured. The documentation shall be in writing and shall be submitted for inspection at the request of the authorities or an institution charged with the execution of this Federal Act.

Sollten durch diese Maßnahme keine Eliminierung von qualzuchtrelevanten Rassemerkmalen erfolgt sein, so drohen das Verhängen von Zucht- und Halteverböten für bestimmte Hunderassen.

If, as a result of this procedure, no elimination of breeding characteristics relevant to the quality of the breed has occurred, the breeding and holding prohibitions for certain dog breeds are threatened.

Der ÖKV versucht nun, mit dem Projekt Konterqual diese angedrohten drastischen Verbote zu verhindern.

KV is now trying to prevent these drastic prohibitions with the project "counter-quality".

Folgende Stufen sieht das Programm Konterqual vor:

The following steps are envisaged:

- 1) Feststellung qualzuchtrelevanter Fakten - mittels Fragebogenaktion
Auswertung der Fragebögen durch die Projektleitung**
- 2) Erarbeitung von Zuchtorschlägen und Screening – Verfahren**
- 3) Besprechung und Festlegung der geplanten Zuchtmaßnahmen mit den
Verbandskörperschaften**
- 4) Verankerung der Maßnahmen in den Zuchtvorschriften der VK's und der
ZEO des ÖKV**
- 5) Start der Umsetzung, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen**
- 6) Zucht nach dem Programm**
- 7) Laufende Evaluierung durch die Projektleitung**
- 8) Berichterstattung an Parlament und Politiker aller Parteien**

1) Determining facts relevant to the quality of the questionnaire by means of questionnaire evaluation of the questionnaires by the project management

2) Preparation of breeding proposals and screening procedures

- 3) *Discussion and definition of the planned breeding measures with the associations*
- 4) *Anchoring the measures in the breeding regulations of the VK's and the ZEO of the ÖKV*
- 5) *Launch of the implementation, accompanying public relations and training*
- 6) *Breeding according to the program*
- 7) *Ongoing evaluation by the project management*
- 8) *Reporting to Parliament and politicians of all parties*

Projektteam:

Project Team:

Univ. Prof. Dr. Irene Sommerfeld-Stur, Veterinärmedizinische Universität Wien,
Institut für Tierzucht und Genetik

ObstVet Dr. Michael Kreiner, ÖKV – Präsident

Mag. Heliane Maissen-Jarsich, Zuchtbuchführerin des ÖKV

Vorbemerkungen:

Preliminary remarks:

1. Gemäß BVG ist Tierzucht Landessache und daher in den Tierzuchtgesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt. Die Zucht von Hunden ist in diesen Tierzuchtgesetzen nicht geregelt.
2. Der Österreichische Kynologenverband (ÖKV) züchtet selbst keine Hunde, sondern legt im Rahmen einer Zucht- und Eintragungsordnung (ZEO) lediglich die Rahmenbedingungen für die Zucht von Rassehunden innerhalb des Verbandes fest.
3. Der ÖKV führt das Österreichische Hundezuchtbuch (ÖHZB), in dem die züchterischen Aktivitäten jahrgangswise erfasst werden.
4. Die zuchtmäßige Betreuung der einzelnen Rassen liegt in der Regel bei den 72 Mitgliedsvereinen (Verbandskörperschaften – VK), denen die zuchtmäßige Betreuung einer oder mehrerer Rassen übertragen wurde. Diese VK erstellen für die jeweiligen Rassen spezifische Zuchtordnungen, die über die Rahmenezuchtordnung des ÖKV hinausgehen.

Konsequenz: die einzelnen VK müssen dem Projekt Konterqual für die von ihnen betreuten Rassen zustimmen und dieses auch in weiterer Folge mittel- und unmittelbar durchführen.

5. Nur in einigen wenigen Fällen übt der ÖKV die zuchtmäßige Betreuung von Rassen direkt selbst aus.

1. Gem BVG is animal breeding livestock and therefore regulated in the animal breeding laws of the individual federal states. The breeding of dogs is not regulated in these animal breeding laws.

2. The Austrian Cynology Association (KV) does not breed dogs, but only establishes the conditions for the breeding of breed dogs within the association within the framework of breeding and registration regulations (ZEO).

3. The KV carries the Austrian dog breeding book (HZB), in which the breeders' activities are recorded in the year.

4. The care of the individual breeds is generally the responsibility of the 72 member associations (federation bodies), to whom the care of one or several breeds has been transferred. These VKs create specific breeding regulations for the respective breeds, which go beyond the framework breeders' regulations. As a result, the individual UKs have to agree to the project's success for the breeds they serve, and to carry it through in the medium and directly.

5. Only in a few cases does the KV direct the breeding of breeds directly.

1.1. Fragebogenaktion

1.1. Questionnaire

In einem ersten Projektschritt wurden Fragebögen erarbeitet, durch die die Einschätzung der mit der Zucht einzelner Hunderassen betrauten ÖKV -Mitgliedsvereine ihre Zuchtstrategien und ihre Einschätzung bezüglich allfälliger Qualzuchtmerkmale bekannt geben sollten

In a first step of the project, questionnaires were prepared which were intended to assess the breeding strategies and their estimation of the characteristics of the breeders who were responsible for breeding individual dog breeders

Verbandskörperschaft:	Bitte ankreuzen		Anmerkung
	ja	nein	
Rasse:			
geschätzte durchschnittliche Lebenserwartung der Rasse:			
Größe der Population (für das Jahr 2007):			
Zahl der zur Zucht eingesetzten Hündinnen:			
Zahl der zur Zucht eingesetzten Rüden:			
Zahl der eingetragenen Welpen:			
Trend bei den Eintragungen (fallend/gleichbleibend/steigend):			
Zuchtmethoden			
gibt es in der Rasse Decklimitierungen bei den Rüden?			
wenn ja, in welcher Form (Zahl der Belegungen pro Rüde (gesamt oder pro Jahr)):			
Wird bei der Anpaarung der Inzuchtkoeffizient der Nachkommen berücksichtigt?			
Wird Zuchtwertschätzung durchgeführt / ist beabsichtigt Zuchtwertschätzung durchzuführen?			
wenn ja, für welche Merkmale?			
Krankheiten			
Sind Ihnen gehäufte Erkrankungen in Ihrer Rasse bekannt?			
wenn ja, welche?			

Krankheit 1 (Bitte anführen):			
Auftreten bei etwa wieviel Prozent der Rasse:			
seit wann ist diese Erkrankung in der Rasse bekannt:			
Geschätzte Vererblichkeit (niedrig, mittel, hoch):			
Geschätzte Bedeutung (Krankheitswert) (niedrig, mittel, hoch):			
wird die Krankheit in der Zuchtordnung berücksichtigt:			
gibt es etablierte Diagnoseverfahren (Screening)?			
wird das Screening für die Zuchtzulassung vorgeschrieben?			
bei welcher Diagnose wird die Zuchtzulassung verweigert?			
gibt es molekulargenetische Diagnoseverfahren?			
wird eine molekulargenetische Untersuchung für die Zuchtzulassung vorgeschrieben?			
welche Genotypenkombinationen sind zugelassen?			
seit wann wird gegen die Krankheit selektiert?			
hat sich die Häufigkeit der Krankheit in den letzten Jahren geändert?			
wenn ja, in welche Richtung (seltener, häufiger)?			

1.2. Auswertung der Fragebögen durch die Projektleitung

Evaluation of the questionnaires by the project management

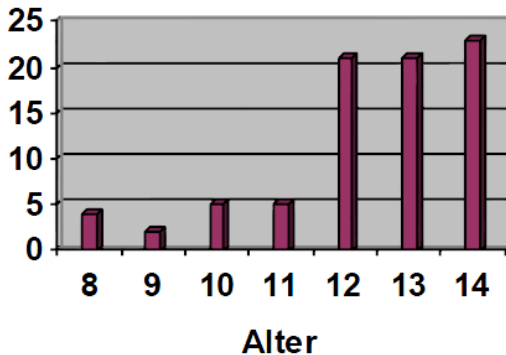
Teilnahme: Participation: von den 72 mit der zuchtmäßigen Betreuung einer Rasse betrauten Verbandskörperschaften haben 40 – also etwas mehr als die Hälfte - ausgefüllte Fragebögen retourniert. Insgesamt wurden für 89 Rassen die Fragen beantwortet, eine Diskrepanz, die sich aus der Tatsache ergibt, dass manche Vereine mehrere Rassen betreuen.

of the 72 associations, entrusted with the care of a breed, a little more than the half - completed questionnaires returned. A total of 89 breeds were answered, a discrepancy that resulted from the fact that some clubs looked after several breeds. Life expectancy is an important parameter for the general health of a breed. The estimated values are shown in Table 1 and show that for most breeds a life expectancy of 12 to 14 years can be assumed. A significantly shorter life expectancy is assumed for giant breeds.

Die **Lebenserwartung** ist ein wichtiger Parameter für den allgemeinen Gesundheitszustand einer Rasse. Die geschätzten Werte sind in Tabelle 1 dargestellt und zeigen, dass für die meisten Rassen von einer geschätzten Lebenserwartung von 12 bis 14 Jahren ausgegangen werden kann. Eine deutlich kürzere Lebenserwartung wird für Riesenrassen angenommen.

Life expectancy is an important parameter for the general health of a breed. The estimated values are shown in Table 1 and show that for most breeds a life expectancy of 12 to 14 years can be assumed. A significantly shorter life expectancy is assumed for giant breeds.

Estimated Life Expectancy Geschätzte Lebenserwartung



Populationsgenetische Faktoren

Population Genetic Factors

Hinsichtlich der **Rassegröße** wird für 14 Rassen eine sinkende, für 29 eine gleichbleibende und für 35 eine steigende Tendenz angenommen.

Regarding racial size, a declining trend is assumed for 14 races, 29 a constant trend, and 35 a rising trend.

Allgemein ist festzuhalten, dass die angegebenen Rassegrößen bzw. die aus dem Österreichischen Hundezuchtbuch (ÖHZB) ermittelten Zuchtfrequenzen aus tierzüchterischer Sicht als durchwegs sehr gering einzuschätzen sind. Mit einer Zahl von 1 – 10 Würfen pro Rasse und Jahr sind naturgemäß züchterische Maßnahmen stark eingeschränkt, da auch von einer geringeren Unterschiedlichkeit der einzelnen Merkmale auszugehen ist.

In general it should be noted that the breed sizes indicated, or the breeding frequencies determined from the Austrian dog breed book (HZB), can be regarded as very low from the animal breeding point of view. With a number of 10 breeds per breed and year, natural breedings are severely restricted, since a smaller difference in the individual characteristics can also be assumed.

Beschränkungen des **Deckeinsatzes** von Zuchtrüden gibt es bei rund 29 % der einbezogenen Rassen. Bei 37 % wird eine allfällige Inzucht berücksichtigt. **Zuchtwertschätzung** wird bei 15 Rassen durchgeführt, wobei es sich allerdings meist nicht um EDV gestützte Verfahren sondern um Zuchttauglichkeitsprüfungen handelt.

Restrictions of the decking of breeding grounds are available in about 29% of the breeds involved. At 37%, all inbreeding is considered. Breeding value evaluation is carried out in 15 breeds, although these are usually not computer-assisted procedures, but breeding suitability tests. The most important cause

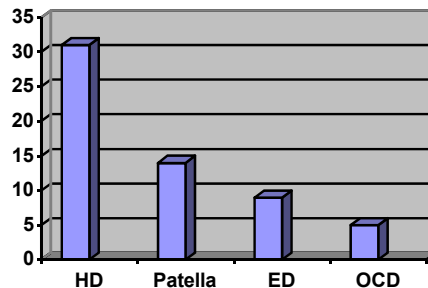
for the success of the project was, of course, the question of the heeded appearance of (hereditary) diseases.

Krankheitshäufungen

Disease

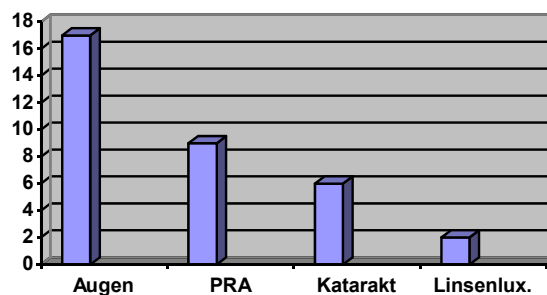
Wesentlich für den Erfolg des Projektes war natürlich die Frage nach dem gehäuften Auftreten von (Erb-)Krankheiten. 26 Rassen wurde das Auftreten von spezifischen Erkrankungen verneint, bei 58 Rassen werden dagegen solche sehr wohl beobachtet. Wie zu erwarten, gab es eine Häufung der Nennung von Skeletterkrankungen. Hier wurde die Hüftgelenksdysplasie am häufigsten, gefolgt von Patellaluxation, Ellbogendysplasie und OCD genannt.

Essential to the success of the project was, of course, the question of the accumulated occurrence of (hereditary) diseases. 26 races, the occurrence of specific diseases was negated, whereas in 58 races, these are very well observed. As expected, there was an accumulation of the naming of skeletal diseases. Here the hip joint dysplasia was most frequently followed, followed by patellar luxation, elbow dysplasia and OCD.



Bei den Augenerkrankungen wurden meist allgemeine Krankheitssymptome wie Distichiasis, Trichiasis, En- und Ektropium angegeben, gefolgt von Progressive Retinaatrophie, Katarakt und Linsenluxation.

In the case of ophthalmic diseases, general symptoms of disease such as distichiasis, trichiasis, en- and ectropium were reported, followed by progressive retina atrophy, cataract, and lens dislocation.



Insgesamt bei 11 Rassen wurden Herzerkrankungen verschiedener Ursachen, Atemnot, vereinzelt Stoffwechselstörungen, Zahnverluste, Hauterkrankungen, Nervale Störungen mit Taubheit usw. angeführt.

Wurde zwar bei den meisten Rassen nur eine Krankheit als gehäuft

auftretend eingestuft, so gab es aber auch bei einigen Rassen **Mehrfachnennungen** von bis zu fünf Symptomen.

Sehr unterschiedlich waren die Angaben zum betroffenen Anteil der jeweiligen Rasse. Die Prozentzahlen reichen von 0,1 bis 65 %.

Die Einschätzung der **Vererblichkeit (Heritabilität)** für die einzelnen Erkrankungen wurde in den Kategorien hoch, mittel, nieder und fraglich abgefragt. Für rund 80 % der angegebenen Krankheiten wird durch die Zuchtverantwortlichen eine mittel bis hohe Vererblichkeit angenommen.

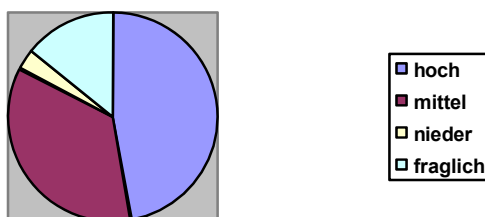
A total of 11 breeds have been diagnosed with hereditary diseases of various causes, shortness of breath, isolated metabolic disturbances, tooth loss, skin diseases, nerval disorders with deafness,

Although in most breeds only one disease was classified as heightened, there were also several breeds of up to five symptoms.

The figures for the affected share of the respective breed were very different. The percentages range from 0.1 to 65%.

The assessment of heritability (heritability) for the individual diseases was questioned in the categories high, medium, low and questionable. For approximately 80% of the indicated diseases the breeders assume a medium to high heredity.

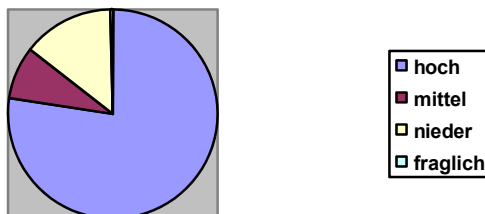
Vererblichkeit



Von wesentlicher Bedeutung ist die Einschätzung des **Krankheitswertes** einer in einer Rasse gehäuft auftretenden Erkrankung. Auch hier zeigte sich, dass der Krankheitswert durchwegs mit „hoch“ eingeschätzt wird.

The assessment of the disease value of a disease occurring in a breed is of great importance. Here, too, it was shown that the disease value is estimated to be "high".

Krankheitswert



Bedingt durch die hohe Einschätzungen von Vererblichkeit und Krankheitswert werden die angegebenen Krankheiten auch zu über 90 % in den **Zuchtordnungen** berücksichtigt, es gibt meist etablierte Diagnose-Verfahren zwecks Erfassung der Erkrankung bei den Zuchttieren (**Screening**) und befallene Tiere werden aus der Zucht ausgeschlossen. Bei manchen Erkrankungen, wie z.B. bei der Hüftgelenkdsplasie geschieht dies meist ab einem bestimmten Wert, ab dem die Hunde entweder überhaupt nicht mehr zur Zucht eingesetzt werden dürfen oder nur bestimmte Paarung wie z.B. „frei“ mit „Verdacht“ vorgenommen werden dürfen.

Wie nicht anders zu erwarten, finden sich in den Fragebögen nur wenige Angaben über molekulargenetische Diagnose- und Screening-Verfahren. Hier steht die Wissenschaft noch am Anfang einer sicherlich rasch fortschreitenden Entwicklung entsprechender Testmethoden.

Due to the high estimation of heredity and disease value, the above mentioned diseases are also considered to be more than 90% in the order of breeding, there are usually established diagnostic procedures for the detection of the disease in the breeding animals (screening) and infected animals are excluded from breeding. In some diseases, e.g. In the case of hip dysplasia, this usually occurs at a certain value from which the dogs are either no longer allowed to be used for breeding, or only certain mating, e.g. "Free" with "suspicion".

As is to be expected, the questionnaires contain only a few data on molecular genetic diagnostic and screening procedures. Here science is still at the beginning of a surely rapid development of the corresponding test methods.

2. Erarbeitung von Zuchtvorschlügen und Screening – Verfahren

2.1. Feststellung der in Österreich tatsächlich gezüchteten Rassen

Development of breeding and screening methods

Durch Auswertung des ÖHZB des Jahres 2008 wurde erhoben, bei welchen Rassen tatsächliche züchterische Aktivitäten stattfinden.

By evaluating the ÖHZB of the year 2008, it was determined, in which races actual breeding activities took place.

FCI Gruppe 1

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Australian Cattle		37
A. Kelpie		4
A. Shepherd	Australian Shepherds of Austria	157
Bearded Collie		30
Weißer S. Schäfer	Berger Blanc Suisse in Ö	110
Beauceron	Ö.C.f. Beauceron	35
Briard	Briard Verein Ö	72
Border Collie	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	230
Collie Kurzhaar	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	18
Collie Langhaar	Ö.C.f. Brit. Hütehunde	89
Dt. Schäferhund	SVÖ	1259
Groenendale	Verein f. Belg. SH in Ö	23
Holl Schäfer		7
Malinois, Tervueren	Verein f. Belg. SH in Ö	192
Bobtail	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	27
Schapendoes		10
Shetland Sheepdog	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	114
2xWelsh Corgi	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	17

FCI Gruppe 2

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Appenzeller Sennenh	VSSÖ	40
Berner Sennenh	VSSÖ	185
Bulldoa	Ö. Bulldoa-Klub	15
Bullmastiff	Mollosser-C.-Austria	11
Cane Corso C. sierra	Mollosser-C.-Austria	12
Dt. Dogge	Ö. Doggenklub	70
Dt. Boxer	Ö. Boxerclub	116
Dobermann	Ö. Dobermann-Klub	154
Bordeauxdogge		5

Dogo Argentino	Ö. Dogo Argentino-Club	34
Entlebucher Sennenh	VSSÖ	43
Fila Brasil.	Molosser-C.-Austria	8
Gr. Schweizer SH	VSSÖ	27
Hovawart	Ö.K.d. Hovawartfreunde	98
Landseer, Neufundl	Ö. Neufundländer Club	138
Leonberger	Ö.C.f.Leonberger Hunde	66
Ö. Pinscher	K.f.Ö.Pinscher	41
Pinscher	1. ÖSPK	55
Pyränen Berghund	Allg. Hirten-und Hütehundeclub	17
Riesenschnauzer	1.ÖSPK	84
Rottweiler	Ö. Rottweiler Klub	161
Sarplaninac	Allg. Hirten-und Hütehundeclub	12
Schnauzer	1.ÖSPK	18
Schwarze Terrier		10
Shar pei	ÖZK	34
Bernhardiner	Ö. K. f. St.Bernhardshunde	54
Zwerapinscher	1.ÖSPK	61
Zwergschnauzer	1.ÖSPK	48

FCI Gruppe 3

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB08
Airedale Terrier	Airdale T. Spezialklub	48
American Staff. T	Österr. Club f. American Staffordshire T.	75
Border T.	ÖÖKfT	46
Bull Terrier	Ö. Bullterrierclub	54
Cairn T	ÖKfT	10
Dt. Jagdt.	Ö. C.f.dt. Jagdterrier	152
Fox Terrier	Ö. Foxterrier Club	48
Jack Russell T.	Parson u.Jack R.T.K	88
Norwich T.	Ö.K.f.Terrier	26
Parson Russell T.	Parson u.Jack R.T.K	77
Scottisch T	Ö.K.f.Terrier	32
Staffordshire Bullt.	Ö.Staffordshire BTC	52
Welsh T.	Ö.Welsh TK	32
West Highl. White T.	Ö.West-Highland White TC	126
Yorkshire T.	Ö.Yorkshire Terrier Club	48

FCI Gruppe 4

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Dachshunde KH	Ö. Dachshundeclub	74
Dachshunde rauh	Ö. Dachshundeclub	84
Dachshunde lang	Ö. Dachshundeclub	250

FCI Gruppe 5

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Akita		30
Alaska Malamute	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	31
American Akita		26
Chow-Chow	Chow Chow Club A	9
Eurasier	Eurasier Club Austria	32
Klein Spitz	Ö.K.f.Spitze u. Polarhunde	5
Samojede	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	20
Shiba		28
Sib. Husky	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	178
Zwerg Spitz	Ö.K.f.Spitze u. Polarhunde	16

FCI Gruppe 6

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Alpenländ. Dachsbracke	Klub Dachsbracke	62
Basset Hound	Ö. Basset- und Laufhunde C	16
Bayr. Gebirgsschw.	ÖSV	109
Beagle	Austrian Beagle Club	155
Brandl Bracke	Ö. Brackenverein	128
Dalmatiner	Ö. Dalmatiner Club	35
Hannov. SH	ÖSV	61
Rhod. Ridgeback	Rhod. Ridgeback C.Ö	103
Steir. Rauhaaar Br.	Ö. Brackenverein	58
Tiroler Bracke	Klub Tirolerbracke	67

FCI Gruppe 7

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Deutsch Drahthaar	Ö.V.f.Rauhhaarige VH	234
Deutsch Kurzhaar	Ö.K.K.	237
Deutsch Langhaar	Ö.D.L.K.	93
English Pointer	ÖKEV	18
English Setter	ÖKEV	14
Gordon Setter	ÖKEV	62
Gr. Münsterländer	Ö.V.f.Gr.u.Kl. Münsterländer	58
Irish Setter 2x	ÖKEV	67
Kl. Münsterländer	Ö.V.f.Gr.u.Kl. Münsterländer	94
Magyar Vizsla	MVC, DUV	165
Pudelpointer	Ö. Pudelpointer-Klub	40
Weimaraner	Ö.Weimaraner V	49

FCI Gruppe 8

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Chesapeake Bay R	ÖRC	8
Irish Coated R	ÖRC	8
Dt. Wachtel	V. f. Dt. Wachtelhunde in Ö	53
English Cocker	Ö.Jagdspaniel C,	162
English Springer	Ö.Jagdspaniel C,	21
Flat-Coated R.	ÖRC	76
Golden R.	ÖRC	344
Koikerhunden		11
Labrador R.	ÖRC	533

FCI Gruppe 9

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Bichon frise	ÖZK	12
Boston Terrier	A. Boston T. Freunde	16
Cavalier King Charles	ÖZK	42
Chihuahua	Chihuahua Club Austria	234
Chinese Crested	ÖZK	62
Coton de Tulear	ÖZK	6
Epagneul nain cont.		41
Franz. Bulldogge	Ö.C.f.franz. Bulldoggen	48
Havanese	Ö.Zwerggriffon-Löwchen-Havannerser-C	58
Kromforländer		20
Lhasa Apso	Ö.K.f.Tibet. Hunderassen	17
Löwchen	Ö.Zwerggriffon-Löwchen-Havannerser-C	10
Malteser	ÖZK	18
Mops	Ö.Mops Club	52
Pekingese	ÖZK	5
Pudel	Ö.C.d. Pudelfreunde	110
Shi Tzu	ÖZK	17
Tibet Spaniel	Ö.K.f.Tibet. Hunderassen	15
Zwerggriffons	Ö.Zwerggriffon-Löwchen-Havannerser-C	22
Papillon, Phalene	ÖZK	

FCI Gruppe 10

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Afghan. Windhund	ÖKWZR	13
Barsoi	ÖKWZR	27
Greyhound	ÖKWZR	15
Irish Wolf	ÖKWZR	41
Ital. Windspiel	ÖKWZR	7
Magyar Agar	ÖKWZR	9
Saluki	ÖKWZR	16
Whippet	ÖKWZR	35

Ohne Zuchtaufkommen

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08
Bloodhound Clumber Spaniel Neapolit. Mastiff Bordeaux Dogge Nackthunde versch. Rassen		

Gelb = High Profile Breeds in England. Das sind die Rassen, die durch den britischen Kennel Klub als „Qualzucht“ eingeschätzt werden.

Yellow = High Profile Breeds in England. These are the breeds described by the British kennel club as "Agonizing".

Zuordnung der im TSchGangeführten Merkmale zu Screeningverfahren Allocation of the characteristics listed in the TSchG to screening methods

Symptom	Screening Verfahren	Rasse
Atemnot kurze Schnauze verlängertes Gaumensegel Hautfalten über Nase	eventuell Belastungstest, Atemfrequenz, Erholungszeit	Englische Bulldogge Bordeauxdogge Chow Chow ??? Pekingese Mops Französische Bulldogge Japan Chin Boston Terrier Bullmastiff
Bewegungsanomalien Skelettanomalien unphys. Gelenksstellungen		Chow-Chow Engl. Bulldogge Lundehund chondrodystrophe Rassen (Basset)?? Dt. Schäferhund
Lahmheiten HD, ED, OCDFehler! Textmarke nicht definiert. Patellaluxation Bandscheibenerkrankungen Keilwirbel, Übergangswirbel Corny Feet	Röntgen Klin. Diagnose Ausstellungen	HD: alle Rassen über Patella: alle Rassen unter Chondrdystroph. Rassen Mastiff Irish Terrier Kromfohlrländer
Entzündungen der Haut Hängelefnen Gesichtsfalten, Schwanzfalten		Chinese Crested ???? alle akromegalen Rassen Mops alle brachycephalen Rassen

Haarlosigkeit Farbverdünnungsalopezie Pickout Syndrom Alopezia X		Chinese Crested Dobermann, Dt. Pinscher Irish Terrier Spitze
Entzündungen der Binde/Hornhaut Rollid Entropium, Ektropium zusätzliche Wimpern bzw. -reihen	ECVO Diagnose	Zwerghunde Shar Pei Chow Chow Basset
kleines Auge		Bullterrier
Blindheit PRA, CEA, Katarakt Merle Syndrom	ECVO Diagnose Gentest nach Verfügbarkeit	
Hervorquellende Augen Exophthalmus	ECVO Diagnose	Zwerghunde Pekingese
Taubheit (weiße Hunde)	Klin. Diagnose Audiometrie	Dalmatiner Bull Terrier Boxer???
Neurologische Symptome Bandscheibenerkrankungen Keil- und Blockwirbel Stoffwechselstörungen Dermoid Sinus Epilepsie!!!!	Röntgendiagnose Röntgendiagnose	
Persistierende Fontanellen	Röntgen	Zwerghunde

2.2. Erarbeitung von Zuchtorschlägen und Screening – Verfahren

2.2. Development of breeding proposals and screening procedures

Im nächsten Schritt sind dann gemeinsam mit den Zuchtvereinen die Krankheitssymptome und Erkrankungen für jede einzelne Rasse festzulegen, die unter den Begriff „Qualzucht“ fallen könnten. Vorhandene Untersuchungsmethoden (z.B. bereits entwickelte molekulargenetische Tests aber auch klinische Verfahren wie Röntgen- und Ultraschalluntersuchung) müssen weitgehend standardisiert angewandt werden. Hand in Hand damit muss die Neuentwicklung und Neueinführung von Diagnose- und Screening-Verfahren gehen.

Diese Methoden müssen sodann Berücksichtigung in den Zuchtordnungen der betroffenen und gefährdeten Rassen finden. Entsprechende Schulungen von Formwertrichtern, Funktionären und

Züchtern müssen unterstützend helfen, die Überinterpretation von Rassestandards und damit die Förderung von Qualzuchten zu verhindern. Gleichzeitig müssen die vom Gesetzgeber geforderten Dokumentationen all dieser Bemühungen entwickelt und genau geführt werden.

In den nachstehenden Tabellen sind die für die jeweilige Rasse (Spalte 1) bereits vorgesehenen Screening-Untersuchungen (Spalte 2) und durch die Projektleitung zusätzlich empfohlene Screenings (Spalte 3) zur Bekämpfung von Qualzucht-Merkmalen aufgelistet.

The next step, together with the breeding associations, is to define the disease symptoms and diseases for each individual breed, which could fall under the term "agony". Existing methods of investigation (for example already developed molecular genetic tests as well as clinical procedures such as x-ray and ultrasound examinations) have to be applied in a standardized manner. The new development and introduction of new diagnostic and screening procedures must go hand in hand.

These methods must then be taken into account in the breedings of the affected and endangered breeds. Corresponding trainings from form-value judges, officials and breeders must help to prevent the overinterpretation of racial standards and thus the promotion of smoke-producing animals. At the same time, the documentation required by the legislature must be developed and properly managed.

The tables below show the numbers of the breed (column 1) Screening examinations (column 2) and screening by the project management (column 3) for the control of agonizing characteristics.

Rassen FCI Grp I	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
A. Cattle		HD, MDR1
A. Kelpie		HD
A. Shepherd	HD, ECVO	MDR1
Bearded C, Bobtail	HD	
Weißer S. Schäferhund	HD, ED	MDR1, Wirbelsäule
Beauceron, Briard		HD
Border Collie	HD, ECVO o. CEA, PRA/Kat	MDR1
Collie Lh/KH	HD, ECVO o. CEA	MDR1
Dt. Schäferhund	HD, ED	Wirbelsäule
Goenendale		HD

Holl. Schäferhund		HD
Malinois, Tervueren	HD, Epilepsie	
Schapendoes		HD, Niere, PRA
Shetland Sheepdog	HD, ECVO oder CEA	MDR1
Welsh Corgi	PRA/Kat	Chondrodyst. Wirbelsäul

Rassen FCI Grp II	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Appenz., Berner SH	HD	
Bulldog	HD, Patella, Luftröhre, Augen	Atemnot, Bewegungsanomalien, Hautentzündungen,
Bullmastiff	HD, ED	Atemnot
Cane Corso, C. sierra	HD, ED	
Dt. Dogge	HD, ED, Herz, En-Ektropium,	
Dt. Boxer	HD	Wirbelsäule, Herz,
Dobermann	HD, PHTVL/PHPV	Farbverd. Alopezie
Bordeauxdogge		Atemnot
Dogo Argentino	HD, Audiometrie	
Entlebucher SH	HD, PRA	
Fila Brasileiro	HD, ED	
Gr. Schweizer SH	HD	
Hovawart	HD	

Rassen FCI Grp II	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Neufundländer, Landseer	Herz (son.), HD, ED, Cystinurie, Thrombopathie (L)	
Leonberger	HD	Herz (DCM)
Ö. Pinscher	HD	
Pinscher	HD, Patella	Farbverdünnung
Pyr. Berghund	HD	
Riesenschnauzer	HD	
Rottweiler	HD, ED	
Sarplaninac	HD	
Schnauzer	HD, Patella	Herz (DCM)
Schwarze Terrier		HD
Shar Pei		Hautentz., ECVO,
Bernhardiner	HD, ED	Ektropium
Zwergpinscher	Patella	Alopezie
Zwergschnauzer	Patella	
Rassen FCI Grp III	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Airedale T.	HD	
American Staff. T.	HD, Cereb. Ataxie (NCL-A),	Caninusengstand
Border T		
Bull T.	Audiometrie, PLL	Mikrophtalmus
Cairn T.		Lebershunts
Dt. Jagdt.	PLL, PRA, Glaukom	
Fox T.	Patella	
Jack Russell T., Parson Russell T.	Patella, ECVO, Audiometrie	
Norwich T./Norfolk T.		Atemnot
Scotch T.		
Staffordshire Bullt.	L2-HGA	
West Highland White T.	Patella	

Yorkshire T.		Pers. Font., Patella
Irish T.		Corny feet,
Irish Soft Coated Wheaten T.	HD	
Kerry Blue T.	Patella	

Rassen FCI Grp IV	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Dachshunde	PRA, Epilepsie	Bandscheiben
Rassen FCI Grp V	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Akita, American		
Alaskan Malamute	HD, ECVO	
Chow-Chow	HD	Atemnot, ECVO, Bewegungsanoma
Eurasier	HD, Augen, Patella	
Klein Spitz	Patella	Alopezia X
Samojede	HD, ECVO	
Shiba		
Sib. Husky	HD, ECVO	
Zwerg Spitz	Patella	Alopezia X

Rassen FCI Grp VI	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
A. Dachsbracke		
Basset Hound	Glaukom	Bandscheiben, Bewegung, ECVO
Bayr. Gebirgsschw.		

Rassen FCI Grp VII	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Dt. Kurzhaar, DDr	HD, OD	
Dt. LH	HD	
E. Pointer	HD	
Engl. Setter	HD	
Gordon Setter	HD	
Gr. Münsterländer	HD	
Iris Setter	HD, CLAD-US	
Kl. Münsterländer		HD
Magyar Vizsla	HD	
Pudelpointer	HD	
Weimaraner	HD	
Rassen FCI Grp VIII	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Chesapeake Bay R.	Optigen, HD, OD, ED	
Curly Coated R.	Optigen, HD, OD, ED	
Dt. Wachtel	HD	
Engl. Cocker	HD, ECVO	
Engl. Springer	HD, ECVO	
Flat-Coated R.	Optigen, HD, OD, ED	
Golden R.	Optigen, HD, OD, ED	
Koikerhonden		
Beagle		
Brand Bracke	HD	
Dalmatiner	HD, Audiometrie	
Hannovraner Sh.		
Rhod. Ridgeback	HD, OCD, ED	Dermoid Sinus
Steir. Rauhhaar Bracke	HD	
Tiroler Bracke		
Labrador R.	Optigen, HD, OD, E	

Rassen FCI Grp IX	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Bichon Frise	Patella, PRA	ECVO, Gebiss
Boston Terrier		Atemnot, Patella, Gebiss
Cavalier King Charles	Patella, Herz, PRA	ECVO, Gebiss
Chihuahua	Patella	ECVO, Gebiss, Pers. Fontanellen
Chinese Crested	PRA, Patella	Hautentzündungen, Gebiss
Coton de Tulear	Herz, Patella, PRA	ECVO, Gebiss
Epagneul nain cont.		ECVO, Patella, Gebiss
Kromforländer		Gebiss, Corny feet
Lhasa Apso	Augen, HD, Patella, C. Ceroidlipofusinoze	ECVO, Gebiss
Löwchen		ECVO, Patella, Gebiss
Malteser	Patella, PRA, Herz	ECVO, Gebiss
Mops	Patella, Gebiss	Atemnot, Hautentzündung,
Pekingese	Herz, Patella, PRA	Atemnot, Hautentzündungen, Gebiss, ECVO
Pudel	HD, PRA, RRCD Gen	Gebiss
Shi Tzu	Patella, PRA	ECVO, Gebiss
Tibet Spaniel	Augen, HD, Patella, C. Ceroidlipo-fusinoze	Patella, Gebiss
Zwerggriffons		ECVO; Patella, Gebiss
Papillion, Phalene	Patella, PRA	ECVO
Franz. Bulldogge	Patella	Atemnot, Hautentzündungen, Gebiss, ECVO

Rassen FCI Grp X	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Afghan Windhund		HD?
Barsoi	Herz	HD?
Greyhound	Maligne Hyperthermie	HD?
Irish Wolfhound		HD?, Lebershunts
Ital. Windspiel		
Magyar Agar	Maligne Hyperthermie	HD?
Saluki		HD?
Whinnat		

Alle Rassen	Zuchtstrategie
Weißer Zuchttiere	Audiometrie
Merle Faktor	Vermeidung homozygot rezessiver Defektträger
Autoimmunkrankheiten	Autoantikörpernachweis Genetischer

3. Besprechung und Festlegung der geplanten Zuchtmaßnahmen mit den Verbandskörperschaften

3. Discussion and definition of the planned breeding measures with the federations

Im nächsten Schritt wurden nun den Verbandskörperschaften die Screeningverfahren und damit die im Rahmen des Projektes Konterqual zu bekämpfenden Krankheiten/Merkmale vorgeschlagen.

Dies erfolgte in mehreren Vortragsveranstaltungen und einem Schreiben an die Zuchtverantwortlichen der Verbandskörperschaften.

Nachstehende Abbildung zeigt beispielsweise einen derartigen Vorschlag in Form eines Briefes an die jeweilige Verbandskörperschaft und die Anmeldung für das Programm Konterqual.

The next step was to propose to the consortium the screening procedures and thus the diseases / characteristics to be combated in the context of the project.

This was done in several lecture events and a letter to the breeders of the federation bodies.

The following figure shows, for example, such a proposal in the form of a letter to the respective association body and the application for the program "counterqual".



Biedermannsdorf, 21. September 2011

**Österr. Club
für**

Betrifft: ÖKV Projekt Konterqual, Festlegung von Screening-

Maßnahmen Sehr geehrter Herr/Frau Präsident/-in !

Das ÖKV Projekt Konterqual wurde gestartet, um den Bestimmungen des Tierschutzgesetzes bezüglich der sogenannten Qualzuchten zu entsprechen. Eine Teilnahme an diesem Projekt durch Ihre Verbandskörperschaft und der Nachweis der im Rahmen des Projektes gesetzten Maßnahmen sollen die im Gesetz angedrohten Rasseverbote verhindern.

Nach Auswertung der durch die Verbandskörperschaften übermittelten Fragebögen, der rassespezifischen Zucht- und Eintragungsordnungen und nach zahlreichen Gesprächen mit Tierärzten, Züchtern und Funktionären konnte nunmehr durch die Projektgruppe unter Leitung von Frau Univ. Prof. Dr. Sommerfeld-Stur eine Auflistung von qualzuchtrelevanten Erkrankungen mit entsprechenden Screening-Maßnahmen zusammengestellt werden.

In dieser Liste sind naturgemäß auch jene Erkrankungen angeführt, gegen die schon bisher untersucht wird und die in der Zuchtordnung Ihrer Verbandskörperschaft bereits verankert sind. Diese sind in Spalte 2 angeführt. In Spalte 3 sind jene Erkrankungen bzw. Screening - Verfahren aufgelistet, die nach Ansicht der Projektgruppe bei der von Ihnen betreuten Rasse zusätzliche Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich sind und in den Zuchtvorschriften zu verankern wären.

Einen Ihre Rasse(n) betreffenden Auszug finden Sie nachstehend:

Rasse	In der Zuchtordnung bereits vorgeschriebene Screening-Verfahren	Im Zuge des Projekts Konterqual zusätzlich vorgeschlagene Screening-Verfahren

Wir bitten Sie, die Auflistungen zu kontrollieren und allenfalls Ergänzungen und Korrekturen vorzuschlagen. Selbstverständlich können wir Ihre Anregungen auch in einem persönlichen Gespräch vereinbaren. Terminwünsche bitte per e-mail unter kreiner.oekv@networld.at bekanntgeben.

Wir hoffen, dass die in Spalte 3 aufgelisteten Maßnahmen für Sie in Bezug auf die von Ihnen betreute Rasse nachvollziehbar sind.

Sollten Sie mit den vorgeschlagenen Bekämpfungsmaßnahmen einverstanden sein, so bitten wir um Rücksendung des beiliegenden Anmeldeformulars für das Projekt Konterqual.

Hinweis: Das Projekt Konterqual wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit finanziell unterstützt, sodass eine Teilnahme an diesem Programm keine weiteren Kosten für die jeweilige Verbandskörperschaft bringt.

Für die Projektleitung
Dr. Michael Kreiner

Subject: ÖKV Projekt Konterqual, determination of screening measures Dear Mr / Madam President,

The ÖKV Projekt Konterqual was launched to comply with the provisions of the Animal Protection Act concerning the so-called "Qualities". Participation in this project by your federation body and the proof of the measures taken within the scope of the project are intended to prevent the breeders of the law who have been threatened by the law.

After evaluating the questionnaires submitted by the associations, the breed-specific breeding and registration registers and after numerous discussions with veterinarians, breeders and officials, the project group led by Ms Univ. Prof. Dr. Sommerfeld-Stur, a list of diseases relevant to the quality of care with appropriate screening measures.

Naturally, this list also lists those diseases which have already been investigated and which are already anchored in the breeding system of your association. These are listed in column 2. Column 3 lists those diseases or screening procedures which, in the opinion of the project group, require additional control measures in the breed you are supervising and should be anchored in the breeding regulations.

You will find an extract concerning your breed (s) Hereinafter:

Rasse	In der Zuchtordnung bereits vorgeschriebene Screening-Verfahren	Im Zuge des Projekts Konterqual zusätzlich vorgeschlagene Screening-Verfahren

We ask you to check the listings and propose amendments and corrections. Of course, we can also arrange your suggestions in a personal meeting. Please let us know by e-mail at kreiner.oekv@networld.at.

We hope that the measures listed in column 3 are comprehensible for you in relation to the breed you are supervising.

Should you agree to the proposed measures, we would ask you to return the enclosed registration form for the Konterqual project.

Note: The project "Counterqual" is financially supported by funds of the Federal Ministry of Health, so that participation in this program does not incur any additional costs for the respective association body.

For the project management Dr. Michael Kreiner

Beispiel für eine Anmeldung zur Teilnahme am Projekt:

Österr. Club für

**An die
Projektleitung „Konterqual“
Österreichischer Kynologenverband (ÖKV)
z.H. Dr. Michael KREINER
Siegfried-Marcus-Str. 7
2362 Biedermansdorf**

**Anmeldung
zum Projekt „Konterqual“**

Unsere oben angeführte Verbandskörperschaft nimmt mit nachstehender/en Rasse/n am Projekt Konterqual teil:

Rasse	In der Zuchtordnung bereits vorgeschriebene Screening-Verfahren	Im Zuge des Projekts Konterqual zusätzlich vorgeschlagene Screening-Verfahren

Datum, Unterschrift

3.1. Reaktionen der Verbandskörperschaften

Von den insgesamt 72 angeschriebenen Verbandskörperschaften wurden bis dato knapp 40 Anmeldungen zum Projekt zurückgesandt. In einigen wenigen Fällen gab es Rückfragen bzw. Ersuchen um persönliche Gesprächstermine. In diesen konnten Detailfragen und allfällige Abänderungswünsche abgeklärt werden.

In Einzelkontakten bemüht sich die Projektleitung derzeit, alle VK zur Mitarbeit im Projekt zu bewegen. Es muss allerdings festgehalten werden, dass einige VK von den Zielen des Projektes nicht betroffen sind, da bei den Rassen bisher keine Qualzucht - relevanten Erkrankungen aufgetreten sind (z.B. Beagle) oder in Österreich kein Zuchtaufkommen vorliegt (Boston Terrier).

Alle Rasse, die als Qualzucht-gefährdet gelten können und bei denen es im Verantwortungsbereich des ÖKV ein Zuchtaufkommen gibt, wurden in das Konterqual Programm ein gemeldet.

3.2. Erarbeitung zusätzlicher Screening-Methoden

Durch die Projektgruppe wird die Erarbeitung neuer, standardisierbarer Screeningverfahren bei nachstehenden Qualzucht-relevanten Symptomen für notwendig erachtet:

Entwicklung von Screeningverfahren:	
Atemnot	Belastungstest
Pers. Fontanellen	Messung der Schädelstärke
Keil- und Übergangswirbel	Bedeutung noch nicht endgültig beurteilt
Lahmheiten	Messung der Bodenbelastung

Diese Verfahren sollen im Rahmen von Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Kliniken und Instituten der Veterinärmedizinischen Universität WIEN entwickelt werden.

Hinsichtlich der Atemnot scheint nachstehender, durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) entwickelter Belastungstest richtungsweisend.

3.1. Reactions of the Confederation

Of the total of 72 registered associations, almost 40 applications have been returned to the project so far. In a few cases, there were inquiries or requests for personal call centers. In these, detailed questions and any changes could be clarified.

In individual contacts, the project management is currently working to get all the UKs involved in the project. However, it has to be noted that some of the UKs are not affected by the aims of the project, since no breeding - related diseases have occurred in the breeds (for example Beagle) or there is no breeding stock in Austria (Boston Terrier).

All breed, which can be regarded as endangered by the breeders and where there is a breeding stock in the area of responsibility of the ÖKV, were registered in the counterqual program.

3.2. Development of additional screening methods

The project group considers the elaboration of new, standardized screening procedures necessary for the following symptoms relevant to the quality of life:

Entwicklung von Screeningverfahren:

Atemnot

Belastungstest

Pers. Fontanellen

Messung der Schädeldicke

Keil- und Übergangswirbel

**Bedeutung noch nicht endgültig
beurteilt**

Lahmheiten

Messung der Bodenbelastung

These procedures are to be developed within the framework of diploma theses in cooperation with hospitals and institutes of the University of Veterinary Medicine VIENNA.

With regard to the dyspnoea, the following stress test developed by the association for the German dog industry (VDH) appears to be direction-oriented.



Februar 2009

Einheitlicher Belastungstest (für kurzschnauzige Hunderassen)

Einheitlicher Belastungstest als Bestandteil der Zuchtzulassungsprüfung

Um durch gezielte Selektion der Züchter mögliche Atemwegsprobleme bei den kurzschnauzigen Hunderassen zu minimieren, haben die Zuchtvereine der Rassen Mops und Französische Bulldogge gemeinsam mit dem VDH einen Belastungstest erarbeitet. Ein bestandener Belastungstest ist Bestandteil der Zuchtzulassungsprüfung und damit Voraussetzung für die Zuchtverwendung.

Zukünftig führen der Verband Deutscher Kleinhundzüchter (VK), der Deutsche Mopsclub (DMC) und der Internationale Klub für Französische Bulldoggen (IKFB) einheitliche Belastungstests durch, bei denen vereinsübergreifend Hunde der Rassen Mops und Französische Bulldogge vorgestellt werden können. Weitere Zuchtvereine im VDH können sich diesem Verfahren anschließen.

Ablauf und Durchführung der Belastungstests

Termine, Orte und Anmeldemodalitäten der angebotenen Belastungstests aller beteiligten Zuchtvereine werden in den jeweiligen Zuchtvereinen bekanntgegeben.

Der durchführende Zuchtverein beauftragt im Rahmen des Belastungstests einen neutralen Tierarzt mit der klinischen Untersuchung vor Ort. Der Tierarzt entscheidet alleinverantwortlich, ob der Belastungstest bestanden wurde oder nicht.

Bei Nichtbestehen des Belastungstests (Erstkontrolle) ist eine Zweitvorstellung (Nachkontrolle) innerhalb von 6 Monaten möglich. Zur Zweitvorstellung ist der Untersuchungsbogen der Erstvorstellung vom Hundebesitzer vorzulegen. Wird auch der 2. Belastungstest nicht bestanden, gilt der Hund als dauerhaft zuchtuntauglich. Der Eigentümer des Hundes kann gegen diese Entscheidung Widerspruch einlegen. Die Kosten für das Widerspruchsverfahren und Obergutachten durch eine Universitätsklinik trägt der Eigentümer des Hundes.

Der Hund wird unmittelbar vor dem Belastungstest durch den Tierarzt untersucht (u.a. Herzfrequenz und Atemgeräusche in Ruhe). Danach muss der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund in beliebiger Gangart eine fest vorgegebene Strecke von 1.000 m in maximal 11 Minuten absolvieren.

Es folgen dann weitere Untersuchungen des Tierarztes direkt nach dem Belastungstest sowie nach 5 und 10minütiger Erholung (Herzfrequenz und Atemgeräusche).

Nach 10 Minuten bzw. spätestens nach 15 Minuten müssen sich die Herz- und Atemfrequenz normalisiert haben, um den Belastungstest zu bestehen.

Der Veranstalter kann Dopingkontrollen mittels Blut- und Urinkontrollen durchführen. Ein positiver Befund führt zur nachträglichen Aberkennung eines bestandenen Belastungstests.

In den Sommermonaten sind bei heißem oder schwüllem Wetter durch den Veranstalter geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Gesundheit der Hunde nicht zu gefährden (Verlegung in die Morgenstunden, Schatten, Vorhaltung von Kühlungsmöglichkeiten). Grundsätzlich ist der Hundebesitzer selbst verantwortlich für mögliche Gesundheitsschaden durch den Belastungstest. Er hat zu beurteilen, ob dem Hund zu diesem Zeitpunkt ein Belastungstest zugemutet werden kann.



February 2009

*Uniform load test
(For short-necked breeds)*

Laboratory Belashmgstest as a component of the test for the certification of breeders

The breeders of the breeds Pug and the French Bulldogge have jointly worked out a stress test for the VDH by means of a thorough selection of the breeders to make possible possible airway problems in the short-necked dog breeds. A thorough strain test is an integral part of the breeding test and therefore prerequisite for breeding use.

In the future, the Association of German Small Dog Breeders (VK), the German Mops Club (DMC) and the International Club for French Bulldogs (IKFB) will carry out uniform stress tests in which mongrels and French bulldogs can be presented. Further breeding associations in the VDH can follow this procedure.

Procedure and carrying out the loading tests

Dates, places and registration modalities of the offered stress tests of age-related breeding associations are announced in the respective breeding associations.

In the course of the stress test, the breeding association carrying out a task entrusts a neutral veterinarian with the on-site clinical examination. The veterinarian alone decides whether the burden test has been passed or not.

In case of non-existence of the test (first check) a second presentation (follow-up) is possible within 6 months. For the second presentation, the examination sheet of the first presentation must be submitted by the dog owner. If the second load test is not passed, the dog is considered permanently non-breeding. The owner of the dog can object to this decision. The owner of the dog is responsible for the costs of the objection procedure and the evaluation of the supervisor by a university clinic.

The dog is examined before the stress test by the veterinarian (including heart rate and breathing noise in Rube). Afterwards, the dog guide must complete a fixed distance of 1,000 m in a maximum of 11 minutes with his dog.

This is followed by further studies by the veterinarian immediately after the stress test, as well as after 5 and 10 mini-paced recovery (heart rate and respiratory noise).

After 10 minutes or at least 15 minutes, the heart and respiratory frequency must have normalized in order to pass the stress test.

The organizer may conduct doping controls on blood and urine contamination. A positive result leads to the subsequent detection of a successful stress test.

During the summer months, the organizer must take appropriate measures to avoid the health of the dogs (laying in the mornings, shans, provision of cooling). In principle, the owner of the dog is responsible for possible health damage caused by the load test. He has to assess whether a load test can be expected at the dog at this time.

February 2009

Durchführender Verein: _____

Datum: _____

Ort: _____

hierarzt (Stempel)

Angaben zum Eigentümer:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel. / Fax / E-Mail: _____

Mitglied im Zuchtverein: _____

Angaben zum untersuchten Hund:

<input type="radio"/> Männlich	<input type="radio"/> Weiblich	<input checked="" type="radio"/> Erstkontrolle	<input type="radio"/> Nachkontrolle
Name des Hundes: _____			
ZB-Nr.: _____		ID-Code: _____	
Vorbericht: Bisher durchgeführte Operationen? Allergien bekannt? Sonstige Erkrankungen?			
Bisherige Zuchtverwendung? <input type="radio"/> Nein	Zuchtrude: Zuchthündin:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Ja	Zahl der Deckakte: Zahl der Würfe:

Klinische Untersuchung

Kondition:	<input type="radio"/> Gut	<input type="radio"/> Zufriedenstellend	<input type="radio"/> Keine Zuchtcondition
Verdacht auf Systemerkrankung:	<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, welche?	
Verdacht auf vererbte Defekte:	<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, welche?	
Herz-Kreislaufsystem-Erkrankungen?	<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, welche?	
Herzfrequenz in Ruhe:	<input checked="" type="radio"/> Nach Belastung:	<input checked="" type="radio"/> Nach Erholung:	
		5 Min.:	10 Min.: > 15 Min.:
Atmungstrakt-Beschwerden:	<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, welche?	
Auffälligkeiten an Nasentöffnungen, Zunge, Atemwegen:	<input checked="" type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja, welche?	
Atemgeräusche in Ruhe:	<input type="radio"/> Ruhig, unauffällig	<input type="radio"/> Hechelnd	<input type="radio"/> Atemnot
	<input type="radio"/> Oblich hechelnd	<input type="radio"/> Lautrochelnd	<input type="radio"/> Giemend
	<input type="radio"/> Giemend	<input type="radio"/> Atemnot	
	Nach Belastung:	Erholung nach:	
	<input type="radio"/> Oblich hechelnd	5 Min.:	
	<input type="radio"/> Lautrochelnd	10 Min.:	
	<input type="radio"/> Giemend	> 15 Min.:	
	<input type="radio"/> Atemnot		

Dopingkontrolle durchgeführt: Ja Nein

Bemerkungen: _____

Belastungstest bestanden: Ja Nein

Unterschrift hierarzt / Stempel

4. Weitere (noch offene) Projektschritte

Die nächsten vorgesehenen Projektschritte sind:

- 4. Verankerung der Maßnahmen in den Zuchtvorschriften der VK's und der ZEO des ÖKV**
- 5. Start der Umsetzung, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen**
- 6. Zucht nach dem Programm**
- 7. Laufende Evaluierung durch die Projektleitung**
- 8. Berichterstattung an Parlament und Politiker aller Parteien**

Diese Schritte werden teilweise zeitgleich durchgeführt und sicherlich zumindest die vom Gesetzgeber eingeräumte Frist bis 01.01. 2018 in Anspruch nehmen. Aus tierzüchterischer Sicht entspricht diese Frist etwa 3-4 Hundegenerationen – eine Tatsache, die den notwendigen Handlungsspielraum für den notwendigen züchterischen Fortschritt entsprechend einengt.

Abkürzungsverzeichnis

BVG	Bundes-Verfassungsgesetz
CLAD-US	Canine Leukozyten Adhäsions Defizienz
ECVO	European College of Veterinary Ophtalmologists
ED	Ellbogendysplasie
HD	Hüftgelenksdysplasie
L2-HGA	L2 Hydroxy Glutaric Acidura
MDR 1	„Ivermectin Unverträglichkeit“
OCD/OD	Osteochondrosis Dissecans
ÖHZB	Österreichisches Hundezuchtbuch
ÖKV	Österreichischer Kynologenverband
PHPV	Persistierender Hyperplastischer Primärer Glaskörper
PHTVL	Persistierende Hyperplastische Tunica Vasculosa Lentis
PRA	Progressive Retina Atrophie
TSchG	Tierschutz Gesetz
VK	Verbandskörperschaft
ZEO	Zucht- und Eintragungsordnung